

Schüler zeigen Senioren den Umgang mit Computern

*Landesinitiative n-21 fördert Projekt an der Realschule Bleckede –
Fortsetzung im Herbst geplant*

Bleckede. Die Jüngsten sind gerade einmal 60, der Ältteste war über 80 Jahre alt und hatte noch niemals in seinem Leben etwas mit Computern zu tun: Der PC-Nachwuchs des Projekts „Ran an den Computer – Schüler schulen Senioren“ der Realschule Bleckede ist bunt gemischt. Seit neun Jahren bringen dort Jugendliche den älteren Herrschaften bei, mit Computern umzugehen. Mit Erfolg: Der alte Herr schreibt ihnen immer noch nette E-Mails.

„Hier sind Kontakte zwischen Schülern und Senioren entstanden, die sich teilweise über Jahre halten“, erzählt Günther Trostorff. „Das ist wirklich toll. Manche der Schüler-Tutoren besuchen die Senioren noch lange nach Ende des Kurses und helfen ihnen zu Hause.“ Selbst bereits im Ruhestand, betreut der Lehrer das Projekt seit Beginn an: dem Schuljahr 2009/2010.

„Wir sprechen Schülerinnen und Schüler gezielt an, ob sie bei dem Projekt mitmachen möchten“, berichtet Silke Reichardt, kommissarische Schulleiterin. „Das funktioniert sehr gut.“ Die Jugendlichen lernen nicht nur selbst noch einiges in Sachen Computer, sondern kommen vor allem auch in der Persönlichkeitsbildung stark voran. „Soziale Kompetenzen können wir im Schulalltag zwar vorleben und vermitteln“, sagt die Pädagogin. „Aber ernsthaft anwenden können die Schüler sie erst in Situationen wie diesen.“

Niklas (16), Manuel (16) und Calvin (14) zählen zu den jungen Leuten, die den Älteren gezeigt haben, wie man E-Mails schreibt, ein Theaterticket online kauft oder im Internet eine Bahnverbindung sucht. Verständigungsprobleme aufgrund von ungewohnten Begriffen gab es kaum, erzählen sie. „Wir haben das dann anders beschrieben“, sagt Niklas. „Es hat echt Spaß gebracht“, sind sich die drei einig. Und wenn es einmal daran hakte, dass ein Passwort nicht mehr im Kopf war, stand es zum Glück irgendwo auf Papier geschrieben ...

Koordiniert wird das landesweite Projekt „Ran an den Computer – Schüler schulen Senioren“ durch die Multi-Media-Initiative n-21; die niedersächsischen Sparkassen fördern es mit Mitteln aus der Lotterie „Sparen+Gewinnen“. Einen Scheck in Höhe von 500 Euro hat jetzt Joachim Meins von der Filiale Bleckede der Sparkasse Lüneburg bei der Realschule vorbeigebracht – zum Beispiel für neue Software.

Dabei geht die Zusammenarbeit zwischen Realschule und Sparkasse Lüneburg in dem Generationenprojekt weit über den finanziellen Zuschuss hinaus. So hat sich Joachim Meins, der den Filialleiter Jürgen Reimer vertritt, auch selbst an den Schulungen beteiligt. „Wir möchten zeigen, wie sich der Alltag zum Beispiel durch Online-Banking erleichtern lässt. Das Projekt ist wirklich sehr praxisnah, einfach toll.“

Wie beliebt das Angebot der Realschule ist, zeigen die Wege, die die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren für den kostenlosen Kurs zurücklegten: Sie kamen teilweise aus Lüneburg, Adendorf und Dahlenburg, um sich von den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Computern zeigen zu lassen.

Die Realschule Bleckede plant, das Projekt fortzusetzen. Start des neuen Kurses wird im Herbst sein. Interessierte können sich beim Sekretariat informieren und anmelden unter Telefon 05852-978020.



Bildunterschrift:

Calvin (vorne M.), Manuel (hinten l.) und Niklas (r.) haben Senioren gezeigt, wie sie mit Computern umgehen. Dafür gibt es jetzt 500 Euro Förderung. Überbringer der frohen Botschaft ist Joachim Meins von der Sparkasse Lüneburg (vorne r.), es freuen sich der Projektleiter Günther Trostorff und die kommissarische Schulleiterin Silke Reichardt.

Foto: Sparkasse, honorarfrei